Thuk. 4,67,4

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	…καὶ ἀνοιχθεισῶν κατὰ τὸ εἰωθὸς ὡς τῷ ἀκατίῳ οἱ Ἀθηναῖοι (ἐγίγνετο γὰρ ἀπὸ ξυνθήματος τὸ τοιοῦτον) ἰδόντες ἔθεον δρόμῳ ἐκ τῆς ἐνέδρας, βουλόμενοι φθάσαι πρὶν ξυγκλῃσθῆναι πάλιν τὰς πύλας καὶ ἔως ἔτι ἡ ἅμαξα ἐν αὐταῖς ἦν, κώλυμα οὖσα προσθεῖναι · καὶ αὐτοῖς ἅμα καὶ οἱ ξυμπράσσοντες Μεγαρῆς τοὺς κατὰ τὰς πύλας φύλακας κτείνουσιν.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	…und die Athener…kaum hatten sie`s gesehn, stürmten im Lauf aus ihrem Hinterhalt…Und die Megarer, die im Bunde waren, töteten für sie derweil die Torwächter.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Dem Athener Nikias gelang es 427 v.Chr. die Insel Minoa zu besetzen, wodurch Megaras` Hafen blockiert wurde (s. Thuk. 3,51; vgl. Plut. Nik. 6,4. Mor. 345 d). Bald darauf kam es in Megara zu einer demokratischen Revolution, was dazu führte, dass viele Aristokraten in die Verbannung geschickt wurden (s. Thuk. 3,68,3; 4,66). Ein Teil der Verbannten hatte Pagai besetzt, was bedeutete, dass Megara nun von beiden Häfen abgeschnitten war. In dieser Notsituation beschlossen die Megarer, sich Athen – mittels Verrat – zu unterwerfen. Es gelang jedoch lediglich die Einnahme der langen Mauern, die Stadt selbst konnte nicht genommen werden, da der Plan verraten worden war.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Belagerung, Eroberung, Stadtbelagerung, Stadteinnahme, Stadteroberung, Wache
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz